

---

**Zweiter Tag des Zwanzigsten Treffens**  
MC(20) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 8/13  
KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN UND  
LAGERBESTÄNDE KONVENTIONELLER MUNITION**

Der Ministerrat –

in Anerkennung der Bedeutung der Maßnahmen der OSZE zur Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) unter allen Aspekten und als Beitrag zur Reduzierung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW,

bereit, das OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen zu ergänzen und damit seine Umsetzung zu verstärken, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit, der Transparenz und von verantwortungsbewusstem Handeln der Teilnehmerstaaten bei der Ausfuhr und Einfuhr von SALW,

Kenntnis nehmend von der Verabschiedung des Vertrags über den Waffenhandel,

feststellend, dass der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Auseinandersetzung mit den durch illegale SALW und deren destabilisierende Anhäufung entstandenen Bedrohungen zum Schwerpunktthema gemacht hat, und unter Hinweis auf die Bedeutung regionaler Organisationen für diese Bemühungen,

Kenntnis nehmend von den Verpflichtungen in den Ergebnisdokumenten der vom 27. August bis 7. September 2012 in New York abgehaltenen zweiten Konferenz der Vereinten Nationen zur Überprüfung der Fortschritte bei der Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten, die das Aktionsprogramm und das Internationale Rechtsinstrument zur Ermöglichung der rechtzeitigen und zuverlässigen Identifikation und Rückverfolgung illegaler Kleinwaffen und leichter Waffen durch die Staaten zum Gegenstand hatte, und Kenntnis nehmend von der aktiven Rolle der OSZE in diesem Bereich,

unter Hinweis auf den FSK-Beschluss Nr. 8/08 und Kenntnis nehmend von den in der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Gange befindlichen Aktivitäten zu verwandten Fragen,

Kenntnis nehmend von den Resolutionen 2106 (2013) und 2122 (2013) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sofern sie das Mandat des FSK betreffen,

in Anerkennung der von der OSZE geleisteten wichtigen Arbeit in Bezug auf die Festlegung anerkannter Normen und bewährter Verfahren für die Verwaltung und Sicherung von SALW und eines möglichen Beitrags, den die freiwillige Einhaltung anderer internationaler Normen in dieser Hinsicht leisten könnte,

in Anerkennung der ungebrochenen Bedeutung der Maßnahmen der OSZE zur Auseinandersetzung mit den Sicherheitsrisiken und dem Schutz von Lagerbeständen an überschüssigen bzw. zur Zerstörung anstehenden SALW, SCA, Sprengstoffen und Zündmitteln in einigen Staaten des OSZE-Raums,

ferner in Bekräftigung des freiwilligen Charakters der Hilfestellung, die OSZE-Teilnehmerstaaten anderen Teilnehmerstaaten, die darum ersuchen, bei der Reduzierung von SALW, der Zerstörung überschüssiger Lagerbestände konventioneller Munition nach deren Registrierung und der Verbesserung der Verwaltung von Lagerbeständen und der Sicherheitsvorkehrungen für diese leisten,

ferner in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur vollständigen Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DOC/1/00/Rev.1, 20. Juni 2012), des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition (FSC.DOC/1/03/Rev.1, 23. März 2011) und damit zusammenhängender FSK-Beschlüsse, einschließlich des OSZE-Aktionsplans für Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DEC/2/10, 26. Mai 2010) –

1. nimmt unter den vom Forum für Sicherheitskooperation seit dem Ministerrat 2011 unternommenen Aktivitäten erfreut Kenntnis von
  - der Neuausgabe des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und der ergänzenden Beschlüsse als konsolidiertes Dokument gemäß Ministerratsbeschluss Nr. 6/11,
  - den Fortschrittsberichten über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition, die dem Neunzehnten und Zwanzigsten Treffen des Ministerrats vorgelegt wurden,
  - dem OSZE-Treffen zur Überprüfung des OSZE-Aktionsplans für Kleinwaffen und leichte Waffen und der Sitzung auf Expertenebene über die Verwaltung von Lagerbeständen an Kleinwaffen und leichten Waffen sowie über die Reduzierung und Zerstörung überschüssiger Bestände von Kleinwaffen und leichten Waffen,
  - der laufenden Arbeit des FSK zur Verbesserung der Umsetzung der Verpflichtungen aus dem OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen, dem OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition und den damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen, einschließlich des SALW-Aktionsplans der OSZE,
  - den themenspezifischen Erörterungen im Rahmen des Sicherheitsdialogs über aktuelle Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit Kleinwaffen und leichten Waffen und

- Lagerbeständen konventioneller Munition, etwa über OSZE-Hilfsprojekte, die Arbeit zur Ausweitung der Zusammenarbeit in den Bereichen SALW und SCA, die Prüfung der möglichen Auswirkungen des Vertrags über den Waffenhandel, den Aufbau von Kapazitäten, Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit SALW/SCA in Zentralasien, die Prüfung der Bestandsaufnahme („mapping study“) über die SALW-Verpflichtungen der OSZE sowie von Methoden zur Unterstützung und Verbesserung des jährlichen Informationsaustauschs über SALW-Ein- und Ausfuhren,
- dem Fortschritt bei SALW- und SCA-Projekten der OSZE und deren Ergebnissen,
  - der ersten Konferenz über die Rückverfolgung unerlaubter Kleinwaffen und leichter Waffen im OSZE-Raum, die gemeinsam mit UNODA, UNODC und Interpol am 23. und 24. Mai 2013 in Wien veranstaltet wurde;
2. beauftragt das Forum für Sicherheitskooperation, 2014 gemäß seinem Mandat
- verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um die vollständige Umsetzung bestehender Maßnahmen und Verpflichtungen, wie sie im SALW-Dokument der OSZE, dem SCA-Dokument der OSZE und in damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen, einschließlich des SALW-Aktionsplans der OSZE, enthalten sind, zu gewährleisten;
  - sich intensiver um die weitere Umsetzung des OSZE-Aktionsplans über Kleinwaffen und leichte Waffen unter allen Aspekten zu bemühen;
  - für Kohärenz und Komplementarität mit dem diesbezüglichen Aktionsrahmen der Vereinten Nationen zu sorgen und zu diesem Zweck unter anderem die Ergebnisdokumente der Zweiten Überprüfungskonferenz zum SALW-Aktionsprogramm der Vereinten Nationen zu berücksichtigen;
  - Fragen zu erörtern, die sich aus SALW- und SCA-Projekten ergeben, unter anderem Fragen betreffend das Personal und die Ressourcen der an diesen Projekten beteiligten Teilnehmerstaaten, mit dem Ziel, die Verfahren zur Unterstützung der OSZE-Teilnehmerstaaten im Rahmen der SALW- und SCA-Mechanismen zu erleichtern;
  - für die rasche und vollständige Vorlage von Informationen im Zuge des OSZE-Informationsaustauschs über SALW zu sorgen und dazu das vom KVZ entwickelte Berichtsformular für den einmaligen Informationsaustausch zum OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen zu nutzen, einschließlich der Mustervorlagen für nationale Endabnehmerzertifikate bzw. anderer sachdienlicher Dokumente und der Vorschriften über SALW-Vermittlungsgeschäfte, und im Zuge des jährlichen Informationsaustauschs über Kontaktstellen für SALW und SCA;
  - freiwillige Leitlinien für die Zusammenstellung der nationalen Meldungen für den oben genannten Informationsaustausch zu entwickeln, um den Wert und Nutzen der bereitgestellten Informationen zu erhöhen;
  - Möglichkeiten zu prüfen, wie das SALW-Dokument der OSZE von 2012, das OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition von 2003 und das OSZE-Praxishandbuch für Kleinwaffen und leichte Waffen sowie die

KSZE-Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen von 1993 überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden können;

- auf freiwilliger Basis, sofern es für das Mandat des FSK von Bedeutung ist, Meinungen und Informationen über den Beitrag der Frauen zur Sicherheit und die möglichen Auswirkungen illegaler SALW auf Frauen und Kinder sowie bewährte Verfahren dazu auszutauschen;
  - Möglichkeiten zu prüfen, wie die Zusammenarbeit mit den OSZE-Kooperationspartnern in Bezug auf SALW und Lagerbestände konventioneller Munition verstärkt werden kann;
  - aktiv an der fünften Zweijährlichen Tagung der Staaten zur Prüfung der Durchführung des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten mitzuwirken;
  - dem Einundzwanzigsten Treffen des Ministerrats im Jahr 2014 über seinen Vorsitz Fortschrittsberichte zu diesen Aufgaben und über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition vorzulegen;
3. fordert die Teilnehmerstaaten auf,
- die SALW- und SCA-Hilfsprojekte des FSK auch weiterhin durch außerbudgetäre Beiträge zu unterstützen, indem sie entweder zu konkreten Projekten beitragen oder Ressourcen und technisches Know-how für das umfassende SALW- und SCA-Programm der OSZE zur Verfügung stellen,
  - ihre Diskussion über die möglichen Konsequenzen des künftigen Inkrafttretens des Waffenhandelsvertrags im Rahmen des Sicherheitsdialogs fortzusetzen.